

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Christian Magerl BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 17.08.2009

Tourismus und staatliche Förderung in den bayerischen Nationalparks

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) In welcher Höhe wurden für die bayerischen Nationalparks staatliche Mittel bereitgestellt? Angaben bitte für die beiden Nationalparks und für die einzelnen Jahre seit deren Bestehen gesondert ausweisen.
b) In welcher Höhe sind seit Bestehen der Nationalparks staatliche Mittel zur Tourismusförderung in die einzelnen Nationalpark-Landkreise Regen, Freyung/Grafenau und Berchtesgaden geflossen?
2. a) Wie hoch waren die staatlichen Aufwendungen für die Förderung des ÖPNV in den einzelnen Nationalpark-Landkreisen Regen, Freyung/Grafenau und Berchtesgaden? Angaben bitte getrennt nach Mitteln für die Igelbusse und sonstige ÖPNV-Förderung und gesondert für die einzelnen Kalenderjahre seit Bestehen der Nationalparks.
b) Welcher Betrag an staatlichen Mitteln wurde in den einzelnen Jahren seit Bestehen der Nationalparks für den Bau und Unterhalt von Einrichtungen aufgewendet? Angaben, bitte für die einzelnen Nationalparks getrennt.
c) Welcher Betrag an staatlichen Mitteln wurde in den einzelnen Jahren seit Bestehen der Nationalparks für Personalkosten aufgewendet? Angaben bitte für die einzelnen Nationalparks getrennt.
3. a) Wie viele Personen sind im Nationalpark Bayerischer Wald und wie viele im Nationalpark Berchtesgaden beschäftigt?
b) Wie hat sich der Anteil der Beschäftigten im Bereich Handel- und Gastgewerbe in den letzten 20 Jahren in den Nationalpark-Landkreisen entwickelt?
c) Wie viele Arbeitsplätze sind in den einzelnen Nationalpark-Landkreisen Regen, Freyung/Grafenau und Berchtesgaden vom Tourismus abhängig?
4. a) Wie haben sich die Übernachtungszahlen in den einzelnen Jahren seit Bestehen der Nationalparks in den Nationalpark-Landkreisen Regen, Freyung/Grafenau und Berchtesgaden entwickelt?
b) Wie haben sich die Übernachtungszahlen im bayernweiten Tourismus ohne den Städtetourismus seit 1970 entwickelt?

- c) Wie hoch war die durchschnittliche Verweildauer der Übernachtungsgäste in den Nationalpark-Landkreisen Regen, Freyung/Grafenau und Berchtesgaden im Jahr 2008?
5. a) Wie hoch ist die durchschnittliche Bettenauslastung in den Nationalpark-Landkreisen Regen, Freyung/Grafenau und Berchtesgaden?
b) Wie viele der Übernachtungsgäste in den Nationalpark-Landkreisen Regen, Freyung/Grafenau und Berchtesgaden kamen zum wiederholten Male in die Region?
c) Für wie viele Übernachtungsgäste war das Schutzgebiet Nationalpark der Hauptgrund für die Wahl des Urlaubsortes?
6. a) Wie viele Besucher wurden in den einzelnen Jahren in den bayerischen Nationalparks gezählt? Angaben, bitte für die beiden Nationalparks getrennt.
b) Wie hoch ist der Anteil der Tagesgäste? Angaben, bitte für die einzelnen Nationalparks getrennt.
7. a) Wie hoch sind die durchschnittlichen Tagesausgaben der Tagesgäste im Nationalpark Bayerischer Wald bzw. im Nationalpark Berchtesgaden?
b) Wie hoch sind die Tagesausgaben der Übernachtungsgäste im Nationalpark Bayerischer Wald und im Nationalpark Berchtesgaden?

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit
vom 19.10.2009

Die Schriftliche Anfrage beantworte ich im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr, Infrastruktur und Technologie wie folgt:

Es wird vorab darauf hingewiesen, dass die Recherche der umfangreichen Daten einen sehr großen zeitlichen und personellen Aufwand erforderte.

Zu 1. a):

Der Nationalpark Bayerischer Wald besteht seit dem 07.10.1970, der Nationalpark Berchtesgaden seit dem 01.08.1978. Ermittelt werden konnten im Grundsatz nur die Sollzahlen in den Haushaltsansätzen.

Staatl. Mittel für die Nationalparke Bayerischer Wald und Berchtesgaden

Haushaltsjahr	Nationalpark Bayerischer Wald	Nationalpark Berchtesgaden
1970	Keine Daten verfügbar	
1971	465.800 DM	
1972	536.800 DM	
1973	1.537.700 DM	
1974	1.435.000 DM	
1975	7.497.400 DM	
1976	6.026.900 DM	
1977	6.141.700 DM	
1978	7.188.900 DM	600.000 DM
1979	7.608.400 DM	1.400.000 DM
1980	7.796.600 DM	1.400.000 DM
1981	8.674.000 DM	1.235.000 DM
1982	8.211.600 DM	1.235.000 DM
1983	9.416.500 DM	1.000.000 DM
1984	9.245.000 DM	1.000.000 DM
1985	8.969.400 DM	1.200.000 DM
1986	8.337.000 DM	1.200.000 DM
1987	8.395.000 DM	3.163.000 DM
1988	8.566.000 DM	3.707.000 DM
1989	8.529.300 DM	3.822.100 DM
1990	8.901.300 DM	3.722.300 DM
1991	9.562.700 DM	4.635.500 DM
1992	9.182.600 DM	4.309.400 DM
1993	11.337.200 DM	4.522.600 DM
1994	12.029.300 DM	4.662.200 DM
1995	11.980.700 DM	4.517.300 DM
1996	13.645.700 DM	4.617.400 DM

Haushaltsjahr	Nationalpark Bayerischer Wald	Nationalpark Berchtesgaden
1997	12.334.600 DM	4.622.500 DM
1998	12.628.100 DM	4.679.400 DM
1999	18.115.700 DM	4.647.300 DM
2000	17.049.400 DM	4.735.100 DM
2001	21.595.500 DM	4.771.800 DM
2002	11.362.300 €	2.464.700 €
2003	10.776.500 €	2.658.600 €
2004	11.194.100 €	4.082.300 €
2005	11.695.800 €	5.327.900 €
2006	11.154.200 €	7.526.400 €
2007	11.851.400 €	5.707.700 €
2008	11.981.000 €	6.715.300 €
2009	11.890.500 €	7.721.500 €

Anmerkung:

Nationalpark Bayerischer Wald: Angeführt werden jeweils die Sollzahlen lt. Ausweisung in den einzelnen Haushaltsplänen (jeweils die unter „Gesamtausgaben“ auf der Schlussseite des Kapitels dargestellten Summen). In den Jahren 1970 bis 1974 waren die Mittel bei Kapitel 09 09 „Förderung der Sozialfunktion des Waldes“ veranschlagt, von 1975 bis 2003 bei Kapitel 09 09 „Nationalpark Bayerischer Wald“, ab 2004 – Umressortierung zum StMUGV – bei Kapitel 12 14 „Nationalpark Bayerischer Wald“).

Nationalpark Berchtesgaden: Angeführt werden jeweils die Sollzahlen lt. Ausweisung in den einzelnen Haushaltsplänen. In den Jahren 1978 bis 1986 waren die Mittel für den Sach- und Personalaufwand im Kapitel 03 09 „Landratsämter“ veranschlagt. Die Höhe der anteiligen Mittel für den Nationalpark Berchtesgaden im Kapitel 03 09 ist nicht mehr feststellbar. Von 1987 bis 2003 waren die Sach- und Personalmittel bei Kapitel 03 10 „Nationalpark Berchtesgaden“ veranschlagt. Recherchen zu den Mitteln, die der Nationalparkverwaltung vom Forstministerium aus Kapitel 09 05 „Forstämter“ zur Verfügung gestellt wurden, haben ergeben, dass belastbare Zahlen nicht mehr ermittelt werden können. Dies resultiert daraus, dass die Mittel für die untere Forstbehörde in der Nationalparkverwaltung Berchtesgaden mit den Mitteln aller anderen Forstämter in Bayern gemeinsam veranschlagt waren. Die Größenordnung dieser Mittel wird auf ca. 1.000.000 € pro Jahr geschätzt, wobei ein Großteil auf die Löhne der Waldarbeiter entfiel. Zusätzlich waren von 1978

bis 2003 Mittel bei Kapitel 14 03 TG 83 „Nationalpark Berchtesgaden – Mittel für Fachausgaben“ veranschlagt. Ab 2004 – Zugehörigkeit zum StMUGV – sind die Sach- und Personalmittel bei Kapitel 12 13 „Nationalpark Berchtesgaden“ veranschlagt.

Die Tabelle enthält somit für die Jahre 1978 bis 1986 nur die Sollzahlen aus Kapitel 14 03 TG 83 „Nationalpark Berchtesgaden – Mittel für Fachausgaben“, für die Jahre 1987 bis 2003 die Sollzahlen aus Kapitel 03 10 „Nationalpark Berchtesgaden“ und aus Kapitel 14 03 TG 83 „Nationalpark Berchtesgaden – Mittel für Fachausgaben“, ab 2004 die Sollzahlen aus Kapitel 12 13 „Nationalpark Berchtesgaden“ (jeweils die unter „Gesamtausgaben“ auf der Schlussseite des Kapitels dargestellten Summen).

Zu 1. b):

Das StMWIVT förderte die gewerbliche und wirtschaftsnah touristische Infrastruktur in den Landkreisen Freyung/Grafenau, Regen und Berchtesgadener Land mit insgesamt rd. 129,4 Mio. € Zuschüssen, 6,46 Mio. € Zulagen und rd. 139 Mio. € Darlehen. Die einzelnen Landkreisdaten sind der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen. Die unterschiedlichen Aufzeichnungszeiträume gehen auf die zeitlichen Unterschiede bei der Einführung der elektronischen Datenregistrierung bzw. auf das Gründungsjahr des Nationalparks Berchtesgaden (1978) zurück.

Regionale Wirtschaftsförderung - Tourismusförderung

Gewerbliche Wirtschaft

1.1.1970 - 31.08.2009	Zahl der Fälle	Investitionen	Zuwendungen	Zulagen	Darlehen
		Mio. €			
Freyung-Grafenau	599	296,81	30,04	3,32	50,90
Regen	489	192,38	16,16	2,72	42,05
1.1.1978 - 31.08.2009					
Berchtesgadener Land	323	147,59	4,74	0,42	31,11

Wirtschaftsnahe Infrastruktur (Daten werden seit 1.1.1972 erfasst)

1.1.1972 - 31.08.2009	Vorhaben	Investitionen	Zuschüsse	Darlehen
		Mio. €		
Freyung-Grafenau	79	54,22	34,62	5,49
Regen	64	40,93	25,85	1,58
1.1.1978 - 31.08.2009				
Berchtesgadener Land	38	32,06	11,92	7,88

Zu 2. a):

Soweit in der vorhandenen Zeit abrufbar, ergeben sich ÖPNV-Zuweisungen für den Landkreis Berchtesgadener Land in folgender Höhe

ÖPNV-Zuweisungen für den Landkreis Berchtesgaden

Jahr	Förderbetrag (in €)
1999	332.340
2000	332.340
2001	332.340
2002	290.000
2003	260.000
2004	201.500
2005	191.000
2006	190.000
2007	210.000
2008	210.000

ÖPNV-Förderungen in den Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau

Jahr	Landkreis Regen	Landkreis Freyung-Grafenau	Sonstige Förderungen	Zusammen
	€ in	Igelbusse € in		
2008	282.112,00	292.533,75	175.520,25	468.054,00
2007	275.484,00	274.472,50	164.683,50	439.156,00
2006	278.095,00	235.502,50	141.301,50	376.804,00
2005	279.076,00	227.267,50	136.360,50	363.628,00
2004	245.761,00	398.082,50	238.849,50	636.932,00
2003	304.475,00	270.230,63	162.138,38	432.369,00
2002	309.225,00	270.175,00	162.105,00	432.280,00
2001	303.822,41	267.654,59	160.592,75	428.247,34
2000	301.820,71	153.387,56	309.857,71	463.245,27
1999	309.791,23	153.387,56	355.134,65	508.522,21
1998	333.362,30	127.822,97	395.021,03	522.844,00
1997	313.933,22	127.822,97	508.512,50	636.335,47
1996	316.063,25	127.822,97	453.094,59	580.917,56
1995	332.643,94			409.710,36
1994	361.587,66			110.600,10

Erläuterungen zur Förderung in Niederbayern:

Daten über ÖPNV-Zuweisungen sind erst ab 1994 vorhanden (Inkrafttreten BayÖPNVG: 01.01.1994). Zuvor sind spezielle Linien- oder Kooperationsförderungen für das Nationalparkgebiet nicht feststellbar.

Bis 2000 erhielt der Landkreis Freyung-Grafenau über die ÖPNV-Zuweisung Sonderzuweisungen, die ab 2001 in den Gesamtbetrag der niederbayerischen ÖPNV-Zuweisung integriert wurden.

Von den Gesamtaufwendungen des Landkreises in Höhe von 450.000 bis 700.000 € (Jahre 1999 bis 2008) entfielen je-

weils ca. 250.000 bis 350.000 € auf die Betriebskostenzuschüsse der Igelbusse.

Vonseiten der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald wurden Zahlungen zunächst als Festbetrag, später als Zuschüsse zur (Teil-)Abdeckung des Defizits aus dem Betrieb der Igelbusse geleistet. Diese beliefen sich auf:

1996	250.000 DM
1997	250.000 DM
1998	250.000 DM
1999	250.000 DM
2000	127.800 €
2001	127.800 €
2002	127.800 €

2003	100.000 €
2004	100.000 €
2005	100.000 €
2006	100.000 €
2007	100.000 €
2008	100.000 €
2009	100.000 € (voraussichtlich)

Zu 2. b):

Mittel für Bau und Unterhalt von Einrichtungen (Sollzahlen)

Haushaltsjahr	Nationalpark Bayerischer Wald		Nationalpark Berchtesgaden	
	Baumaßnahmen	Bauunterhalt	Baumaßnahmen	Bauunterhalt
1970	keine Daten verfügbar ¹	keine Daten verfügbar ¹		
1971	150.000 DM	keine Daten verfügbar ¹		
1972	200.000 DM	keine Daten verfügbar ¹		
1973	1.100.000 DM	keine Daten verfügbar ¹		
1974	1.157.000 DM	keine Daten verfügbar ¹		
1975	2.578.000 DM	160.000 DM		
1976	960.000 DM	160.000 DM		
1977	720.000 DM	250.000 DM		
1978	1.510.000 DM	250.000 DM	keine Daten verfügbar ²	keine Daten verfügbar ²
1979	1.370.000 DM	162.000 DM	keine Daten verfügbar ²	keine Daten verfügbar ²
1980	1.327.000 DM	172.000 DM	keine Daten verfügbar ²	keine Daten verfügbar ²
1981	1.305.000 DM	167.000 DM	keine Daten verfügbar ²	keine Daten verfügbar ²
1982	576.600 DM	167.000 DM	keine Daten verfügbar ²	keine Daten verfügbar ²
1983	620.000 DM	176.000 DM	keine Daten verfügbar ²	keine Daten verfügbar ²
1984	140.000 DM	176.000 DM	keine Daten verfügbar ²	keine Daten verfügbar ²
1985	746.400 DM	150.700 DM	keine Daten verfügbar ²	keine Daten verfügbar ²
1986	100.000 DM	135.700 DM	keine Daten verfügbar ²	keine Daten verfügbar ²
1987	80.000 DM	135.600 DM	550.000 DM	25.000 DM
1988	80.000 DM	168.900 DM	550.000 DM	25.000 DM

1989	210.000 DM	<i>132.300 DM</i>	kein Ansatz	50.000 DM
1990	370.000 DM	<i>141.000 DM</i>	kein Ansatz	50.000 DM
1991	480.000 DM	<i>137.100 DM</i>	450.000 DM	70.000 DM
1992	300.000 DM	<i>178.800 DM</i>	kein Ansatz	80.000 DM
1993	1.240.000 DM	<i>128.500 DM</i>	100.000 DM	80.000 DM
1994	1.500.000 DM	<i>77.500 DM</i>	50.000 DM	80.000 DM
1995	1.569.000 DM	<i>180.500 DM</i>	kein Ansatz	90.000 DM
1996	2.809.000 DM	<i>154.800 DM</i>	kein Ansatz	90.000 DM
1997	1.359.000 DM	<i>104.900 DM</i>	kein Ansatz	100.000 DM
1998	1.484.000 DM	<i>356.800 DM</i>	kein Ansatz	90.000 DM
1999	837.500 DM	<i>246.900 DM</i>	kein Ansatz	100.000 DM
2000	462.500 DM	<i>133.300 €</i>	kein Ansatz	100.000 DM
2001	219.500 €	<i>264.900 €</i>	kein Ansatz	30.700 €
2002	204.500 €	<i>330.600 €</i>	kein Ansatz	30.700 €
2003	370.600 €	<i>267.600 €</i>	80.000 €	46.000 €
2004	663.500 €	<i>279.000 €</i>	<i>20.000 €</i>	33.500 €
2005	720.000 €	268.000 €	1.180.000 €	100.000 €
2006	370.000 €	268.000 €	3.400.000 €	100.000 €
2007	320.000 €	272.000 €	1.000.000 €	178.500 €
2008	320.000 €	272.000 €	2.000.000 €	178.500 €
2009	256.000 €	242.000 €	1.400.000 €	117.000 €

¹ Veranschlagung erfolgte bei Kapitel 09 09 „Förderung der Sozialfunktion des Waldes“

² Veranschlagung erfolgte bei Kapitel 03 09 „Landratsämter“

Anmerkung:

Nationalpark Bayerischer Wald: Angeführt werden jeweils die Sollzahlen lt. Ausweisung in den einzelnen Haushaltsplänen (jeweils die unter „Baumaßnahmen“ auf der Schlussseite des Kapitels dargestellten Summen bzw. die konkret für den Titel 519 01 (Bauunterhalt) ausgewiesenen Summen). In den Jahren 1970 bis 1974 waren die Mittel bei Kapitel 09 09 „Förderung der Sozialfunktion des Waldes“ veranschlagt, von 1975 bis 2003 bei Kapitel 09 09 „Nationalpark Bayerischer Wald“, ab 2004 – Umressortierung zum StMUGV – bei Kapitel 12 14 „Nationalpark Bayerischer Wald“).

Wiedergegeben werden die für „Baumaßnahmen“ insgesamt aufgewendeten Mittel. Diese wurden zu größten Teilen für „Einrichtungen“ der Nationalparkverwaltungen verwendet, im Einzelfall können jedoch auch reine Verwaltungs- oder auch Wohngebäude in der Bewirtschaftung der Nationalparkverwaltung Gegenstand der Maßnahme gewesen sein (Beispiel: Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes im Verwaltungsgebäude in Grafenau).

Zur Herstellung der Infrastruktur („Einrichtungen“ im weiteren Sinne) im Erweiterungsgebiet des Nationalparks wurden aus anderen Quellen zusätzliche Mittel zum Einsatz gebracht:

- Programm „Offensive Zukunft Bayern“ (Schwerpunkt: Bau „Haus zur Wildnis“, Tierfreigelände II, Betriebshof Kreuzstraße): 13,15 Mio. €
- Förderprogramme der EU „INTERREG“ rd. 2,0 Mio. €.

Für Bauunterhaltsmaßnahmen wurden in den Jahren 1985 bis 2004 keine Mittel veranschlagt. Die in der Tabelle kursiv dargestellten Beträge sind – abweichend von der sonstigen Darstellung – Istzahlen. Die entsprechenden Mittel wurden durch Verstärkung bereitgestellt.

Nationalpark Berchtesgaden: Angeführt werden jeweils die Sollzahlen lt. Ausweisung in den einzelnen Haushaltsplänen. In den Jahren 1978 bis 1986 waren die Mittel für „Baumaßnahmen“ und „Bauunterhalt“ im Kapitel 03 09 „Landratsämter“ veranschlagt. Die Höhe der anteiligen Mittel für den Nationalpark Berchtesgaden ist nicht mehr feststellbar. Von 1987 bis 2003 waren Mittel für „Baumaßnahmen“ und „Bauunterhalt“ bei Kapitel 03 10 „Nationalpark Berchtesgaden“ veranschlagt. Ab 2004 – Zugehörigkeit zum StMUGV – sind die Ausgaben für Baumaßnahmen und Bauunterhalt bei Kapitel 12 13 „Nationalpark Berchtesgaden“ veranschlagt.

Für Baumaßnahmen wurden in den Jahren 1989/1990, 1992 und 1995 bis 2002 keine Mittel veranschlagt. Der in der Tabelle kursiv dargestellte Betrag für 2004 ist – abweichend von der sonstigen Darstellung – eine Istzahl. Die entsprechenden Mittel wurden durch Verstärkung bereitgestellt.

Zu 2. c):

Personalausgaben (Sollzahlen) in den Nationalparks Bayerischer Wald und Berchtesgaden

Haushaltsjahr	Nationalpark Bayerischer Wald	Nationalpark Berchtesgaden
1970	keine Daten verfügbar ¹	
1971	315.800 DM	
1972	336.800 DM	
1973	353.000 DM	
1974	380.700 DM	
1975	3.351.400 DM	
1976	3.684.900 DM	
1977	3.909.700 DM	
1978	4.125.900 DM	keine Daten verfügbar ²
1979	4.536.900 DM	keine Daten verfügbar ²
1980	4.704.100 DM	keine Daten verfügbar ²
1981	5.402.000 DM	keine Daten verfügbar ²
1982	5.643.000 DM	keine Daten verfügbar ²
1983	6.198.500 DM	keine Daten verfügbar ²
1984	6.457.000 DM	keine Daten verfügbar ²
1985	6.248.000 DM	keine Daten verfügbar ²
1986	6.302.000 DM	keine Daten verfügbar ²
1987	6.469.000 DM	1.230.000 DM
1988	6.565.000 DM	1.272.000 DM
1989	6.573.300 DM	1.794.100 DM
1990	6.675.300 DM	1.824.300 DM
1991	7.096.700 DM	1.931.500 DM
1992	6.866.600 DM	2.019.400 DM
1993	8.066.200 DM	2.075.600 DM
1994	8.406.300 DM	2.163.200 DM
1995	8.328.700 DM	2.081.300 DM
1996	8.590.700 DM	2.139.400 DM
1997	8.749.100 DM	2.127.500 DM
1998	8.850.100 DM	2.183.400 DM
1999	11.742.900 DM	2.256.300 DM
2000	11.816.400 DM	2.296.600 DM
2001	7.269.900 €	2.377.800 DM
2002	7.348.700 €	1.243.300 €
2003	7.295.400 €	1.098.200 €
2004	7.423.500 €	2.454.400 €
2005	7.371.700 €	2.458.200 €
2006	7.415.500 €	2.476.200 €
2007	7.468.800 €	2.638.500 €
2008	7.599.300 €	2.655.200 €
2009	7.852.500 €	2.864.900 €

¹ Veranschlagung erfolgte bei Kapitel 09 09 „Förderung der Sozialfunktion des Waldes“

² Veranschlagung erfolgte bei Kapitel 03 09 „Landratsämter“

Anmerkung:

Nationalpark Bayerischer Wald: Angeführt werden jeweils die Sollzahlen lt. Ausweisung in den einzelnen Haushaltsplänen (jeweils die unter „Personalausgaben“ auf der Schlussseite des Kapitels dargestellten Summen). In den Jahren 1970 bis 1974 waren die Mittel bei Kapitel 09 09 „Förderung der Sozialfunktion des Waldes“ veranschlagt, von 1975 bis 2003 bei Kapitel 09 09 „Nationalpark Bayerischer Wald“, ab 2004 – Umressortierung zum StMUGV – bei Kapitel 12 14 „Nationalpark Bayerischer Wald“).

Nationalpark Berchtesgaden: Angeführt werden jeweils die Sollzahlen lt. Ausweisung in den einzelnen Haushaltsplänen. In den Jahren 1978 bis 1986 waren die Mittel für „Personalausgaben“ im Kapitel 03 09 „Landratsämter“ veranschlagt. Die Höhe der anteiligen Mittel für den Nationalpark Berchtesgaden ist nicht mehr feststellbar. Von 1987 bis 2003 waren Mittel für „Personalausgaben“ bei Kapitel 03 10 „Nationalpark Berchtesgaden“ veranschlagt. Ab 2004 – Zugehörigkeit zum StMUGV – sind die „Personalausgaben“ bei Kapitel 12 13 „Nationalpark Berchtesgaden“ veranschlagt (jeweils die unter „Personalausgaben“ auf der Schlussseite des Kapitels dargestellten Summen).

Zu 3. a):

In der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald gibt es folgenden Personalstand (Stand Oktober 2009): 217 Beschäftigte (inkl. Saisonbeschäftigte und befristet Beschäftigte), ein befristet abgeordneter Beamter, ca. 10–15 Mitarbeiter „auf Zeit“ (Zivildienstleistende, Teilnehmer am Freiwilligen ökologischen Jahr, Praktikanten), drei Auszubildende zum Forstwirt und zwei zum Tierpfleger.

In der Nationalparkverwaltung Berchtesgaden gibt es folgenden Personalstand (Stand Oktober 2009): 94 Beschäftigte (inkl. Saisonbeschäftigte und befristet Beschäftigte), zwei Beurlaubte, zwei ABM-Kräfte, ein befristet abgeordneter Beamter, drei Praktikanten, ein Zivildienstleistender und drei Teilnehmer am Freiwilligen ökologischen Jahr.

Zu 3. b):

1998 waren im Landkreis Berchtesgadener Land von den 29.267 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 17,4 % im Bereich Handel (einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern) beschäftigt und 10 % im Gastgewerbe. Im Jahr 2008 waren 16,8 % im Bereich Handel beschäftigt und 8,1 % im Gastgewerbe.

1998 waren von den 44.365 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Landkreisen Regen (22.773) und Freyung-Grafenau (21.592) 11,0 % im Bereich Handel beschäftigt (Lkr. Regen 11,1 %; Lkr. Freyung-Grafenau 11,0 %) und 6,2

% im Gastgewerbe (Lkr. Regen 7,1 %; Lkr. Freyung-Grafenau 5,2 %). Im Jahr 2008 stieg der Anteil der Beschäftigten im Bereich Handel auf 11,4 % (Lkr. Regen 10,3 %; Lkr. Freyung-Grafenau 12,6%) und im Gastgewerbe verringerte sich der Anteil der Beschäftigten auf 5,7 % (Lkr. Regen 6,7 %; Lkr. Freyung-Grafenau 4,6 %).

Aufgrund einer Änderung der Wirtschaftsgliederung ist auch bei gleichlautenden Kategorien ein Vergleich mit 1988 nicht oder nur mit großen Einschränkungen möglich. Ein Vergleich 1988/2008 erscheint daher nicht sinnvoll.

Zu 3. c):

Im Landkreis Berchtesgadener Land gab es im Jahr 2008 im Bereich Handel (einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern) 4.969 Beschäftigte, im Gastgewerbe 2.382 Beschäftigte (insgesamt 7.351).

Im „Nationalpark Bayerischer Wald“ gab es im Jahr 2008 insgesamt 4.755 Beschäftigte, davon 2.235 im Landkreis Regen und 2.520 im Landkreis Freyung-Grafenau. Im Gastgewerbe betrug die Zahl der Beschäftigten insgesamt 2.368; davon 1.444 Beschäftigte im Landkreis Regen und 924 im Landkreis Freyung-Grafenau.

Aus der amtlichen Statistik stehen keine Angaben darüber zur Verfügung, wie viele Arbeitsplätze letztendlich vom Tourismus abhängig sind.

Im Rahmen einer Studie von Prof. Hubert Job (2008) wurden folgende Zahlen ermittelt (Veröffentlichte Kurzfassung der Studie, S. 13):

„Durch die Besucher des Nationalparks insgesamt ergibt sich dementsprechend ein Beschäftigungsäquivalent von 939 Personen, deren Einkommen voll vom Tourismus im Nationalpark abhängt. In der Realität leben sicherlich mehr Personen zumindest anteilig von den Touristen.“

Vorbemerkung zu den Fragen 4. a) und 4. b):

Alle nachfolgenden Zahlen beruhen auf den Angaben der amtlichen Tourismusstatistik. In Anbetracht der Kürze der Zeit und weil die Daten per Hand erhoben werden mussten, wurde die Datenerhebung auf 10-Jahresschritte beschränkt (vgl. nachfolgende Übersicht). Im Übrigen ist anzumerken, dass eine echte Vergleichbarkeit der Daten erst nach Abschluss der Gebietsreform durch das Gesetz zum Abschluss der kommunalen Gebietsreform vom 01.01.1980 gegeben wäre. Bis dahin verhindern Umstellungen in der amtlichen Statistik (z. B. unterschiedliche Fremdenverkehrsjahre, früher Oktober bis September, ab 1975 Januar bis Dezember; unterschiedliche Datenerhebungen, ab 1976 kreisfreie Städte – vorher lediglich 6 Großstädte) und die Gebietsreform (z. B. Veränderungen von Gemeindezuordnungen zu Landkreisen) den echten Vergleich.

Tourismusentwicklung in den Landkreisen Regen, Freyung-Grafenau, Berchtesgadener Land und Bayern (gesamt)

(Betriebe mit neun und mehr Gästebetten sowie Betriebe mit weniger als neun Gästebetten und Privatquartiere in prädikatierten Gemeinden – ab 2008 einschl. Campingplätze)

Jahr	Landkreis	Gästeüber- nachtungen	Landkreise Regen und Freyung-Gra- fenau	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen	Durchschnittl. Bettenauslastung in %
1970/71) Fremden- verk.Jahr	Regen	1.431.245	2.297.820	Keine Angabe	Keine Angabe
	Freyung-Grafenau	866.575			
	Bayern *)	47.776.643			
1975 Kalender- jahr 1978	Regen	2.719.240	4.891.863	Keine Angabe	Keine Angabe
	Freyung-Grafenau	2.172.623			
	Bayern *)	57.177.536			
	Berchtesgad. Land	4.858.057			
1980	Regen	2.958.095	5.574.346	Keine Angabe	Keine Angabe
	Freyung-Grafenau	2.616.251			
	Berchtesgad. Land	4.752.258			
	Bayern *)	63.506.596			
1990	Regen	3.235.554	5.979.942	Keine Angabe	Keine Angabe
	Freyung-Grafenau	2.744.388			
	Berchtesgad. Land	4.938.412			
	Bayern *)	76.833.049			
2000	Regen	3.091.720	5.473.586	Keine Angabe	Keine Angabe
	Freyung-Grafenau	2.381.866			
	Berchtesgad. Land	3.887.773			
	Bayern *)	72.453.598			
2008 **)	Regen	2.373.363	4.079.738	5,1	27,5
	Freyung-Grafenau	1.706.375		5,3	24,9
	Berchtesgad. Land	3.425.717		5,2	37,2
	Bayern *)	68.655.774			

	Veränderung	absolut	in %
1970/2008	Regen	942.118	65,8%
1970/2008	Freyung-Grafenau	839.800	96,9%
1978/2008	Berchtesgad. Land	-1.432.340	-29,5%
1970/2008	Bayern *)	20.879.131	43,7%

°) Fremdenverkehrsyear = September 1970 bis Oktober 1971

*) Bayern ohne kreisfreie Städte

***) einschl. Campingplätze

Zu 4. a):

Im Fremdenverkehrsyear 1970/71 (Oktober 1970 bis September 1971) zählte die amtliche Tourismusstatistik in den Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau 2.297.820 Übernachtungen. Im Kalenderyear 2008 (Januar bis Dezember 2008) verzeichneten beide Landkreise 4.079.738 Übernachtungen,

das ist gegenüber 1970 eine Zunahme um 1.781.918 Übernachtungen, also um rd. 77,5 %.

Für den Landkreis Berchtesgadener Land weist die amtliche Statistik im Kalenderyear 1978 (Gründungsyear des Nationalparks) 4.858.057 Übernachtungen aus. Im Kalenderyear

2008 wurden 3.425.717 Übernachtungen gezählt, was einem Rückgang um 1.432.340 Übernachtungen bzw. um 29,5 % entspricht.

Zu 4. b):

Die amtliche Statistik zählte im Fremdenverkehrsyear 1970/71 bayernweit 47.776.643 Übernachtungen (ohne Großstädte), im Kalenderjahr 2008 68.655.774 Übernachtungen (ohne kreisfreie Städte). Damit konnte bei den bayernweiten Übernachtungen in diesem Zeitraum eine Zunahme um 20.879.131 Übernachtungen bzw. 43,7 % erreicht werden.

Zu 4. c):

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste lag 2008 im Landkreis Regen bei rd. 5,1 Tagen, im Landkreis Freyung-Grafenau bei 5,3 Tagen und im Landkreis Berchtesgadener Land bei 5,2 Tagen.

Zu 5. a):

Die durchschnittliche Bettenauslastung lag 2008 im Landkreis Regen bei rd. 27,5 %, im Landkreis Freyung-Grafenau bei rd. 24,9 % und im Landkreis Berchtesgadener Land bei rd. 37,2 %.

Zu 5. b):

Hierzu liegen keine Informationen vor.

Zu 5. c):

Hierzu liegen den Nationalparkverwaltungen Bayerischer Wald und Berchtesgaden keine eigenen Informationen vor.

Verschiedene Studien hierzu erbringen – wenn auch mit unterschiedlichen konkreten Werten – regelmäßig das Ergebnis, dass ein erheblicher Teil der Besucher der Region den Nationalpark Bayerischer Wald als die maßgebliche Motivation für ihren Besuch benennen. Im Rahmen einer Studie von Prof. Dr. Hubert Job (2008) wurden folgende Zahlen ermittelt (Veröffentlichte Kurzfassung der Studie, S. 8):

45,8 % werden durch die Präsenz des Nationalparks zu einem Besuch der Region motiviert („Nationalparktouristen im engeren Sinn“).

Im Rahmen der Studie von Hannemann, T. und Prof. Dr. Hubert Job (2002) wurde für den Nationalpark Berchtesgaden ermittelt, dass von allen Touristen ca. 10,1 % Nationalparktouristen im engeren Sinn und ca. 8,0 % Nationalparktouristen im weiteren Sinn sind.

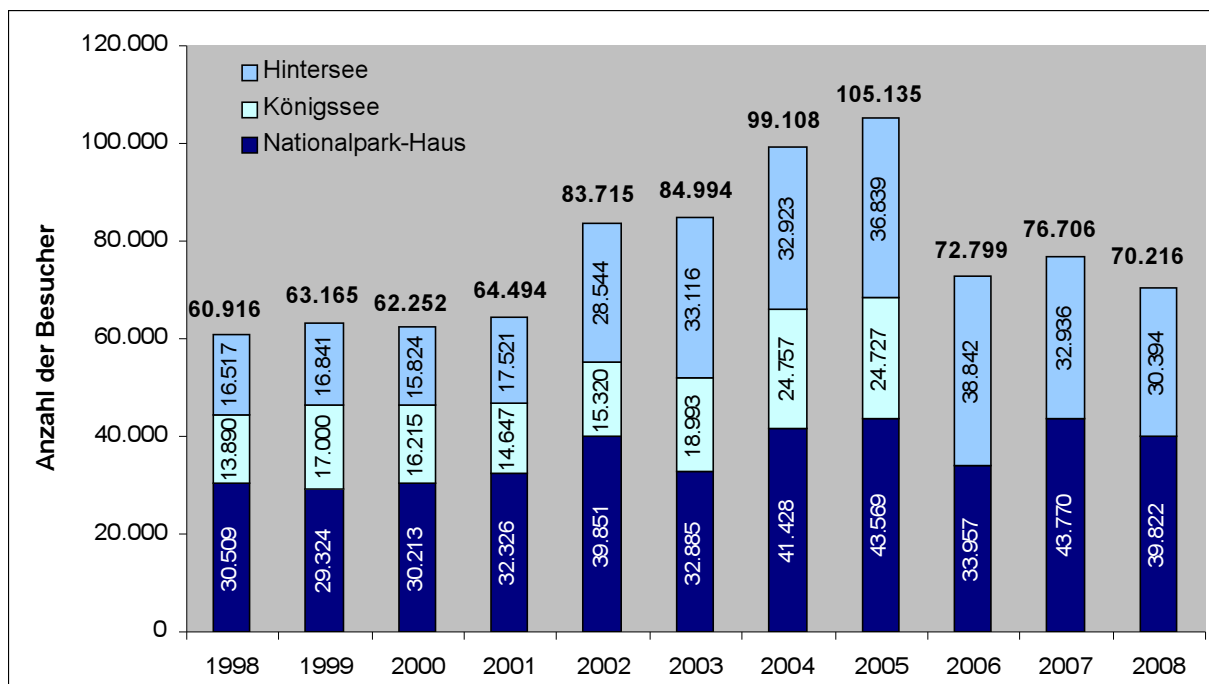
Zu 6. a):

Das Zählen der Besucher des Nationalparks Bayerischer Wald ist aus den Gegebenheiten des Parks (keine definierten „Eingänge“ mit Zählvorrichtungen, sondern freies Eintreten auf der gesamten Länge der Parkaußengrenze mit Ausnahme der Landesgrenze nach Tschechien) nicht realisierbar.

Im Rahmen einer Studie von Prof. Hubert Job (2008) wurde aus Stichproben und Hochrechnungen ein Schätzwert von 760.000 Besuchern für das Jahr 2007 ermittelt (Veröffentlichte Kurzfassung der Studie, S. 6).

Nationalpark Berchtesgaden:

Jährliche Besucher in den personell besetzten Infostellen des Nationalparks



Zu 6. b):

Hierzu liegen den Nationalparkverwaltungen Bayerischer Wald und Berchtesgaden keine eigenen Informationen vor. Im Rahmen einer Studie von Prof. Hubert Job (2008) wurden für den Nationalpark Bayerischer Wald folgende Zahlen ermittelt (Veröffentlichte Kurzfassung der Studie, S. 7): 33 % der Besucher sind Tagesgäste.

Im Rahmen der Studie von Hannemann, T. und Prof. Dr. Hubert Job (2002) wurden für den Nationalpark Berchtesgaden folgende Zahlen ermittelt:

Von den Nationalparktouristen im engeren Sinn sind 14,5 % Tagestouristen.

Zu 7. a):

Hierzu liegen den Nationalparkverwaltungen Bayerischer Wald und Berchtesgaden keine eigenen Informationen vor. Im Rahmen einer Studie von Prof. Hubert Job (2008) wurden für den Nationalpark Bayerischer Wald folgende Zahlen ermittelt (Veröffentlichte Kurzfassung der Studie, S. 13): Durchschnittliche Tagesausgaben der Tagesgäste: 11,40 €. Im Rahmen der Studie von Hannemann, T. und Prof. Dr. Hu-

bert Job (2002) wurden für den Nationalpark Berchtesgaden folgende Zahlen ermittelt:

Durchschnittliche Tagesausgaben der Tagestouristen: 19,89 €.

Zu 7. b):

Hierzu liegen den Nationalparkverwaltungen Bayerischer Wald und Berchtesgaden keine eigenen Informationen vor. Im Rahmen einer Studie von Prof. Hubert Job (2008) wurden für den Nationalpark Bayerischer Wald folgende Zahlen ermittelt (Veröffentlichte Kurzfassung der Studie, S. 13): Durchschnittliche Tagesausgaben der Übernachtungsgäste: 49,60 €.

Im Rahmen der Studie von Hannemann, T. und Prof. Dr. Hubert Job (2002) wurden für den Nationalpark Berchtesgaden folgende Zahlen ermittelt:

Durchschnittliche Tagesausgaben der Kurzeittouristen: 51,24 €.

Durchschnittliche Tagesausgaben der Langzeittouristen: 51,19 €.